Ausgabe Nr. 57 | Dezember 2023, Januar / Februar 2024 | 13. Jahrgang

Aeugster...

Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

Gemeinde & Schule

KommBox – Stabsübergabe 1-2
SBB-Spartageskarte 3
Neu in der Schulpflege 4
«Begafö» an der Schule Aeugst 5
Attraktiver Ferienhort 6

ref. Kirchgemeinde

Nachruf – Christian Stuckert 6 & 8
Adventsfenster 2023 7
Kirchenort Aeugst lädt ein 11-12
Aeugster Friedens-Feier 12

Dorfleben

Vereine berichten 13-15
Panorama 16

Die Sand-Weidenbiene 'Andrena vaga' nutzt bei geeigneten Bodenverhältnissen gerne Nistplätze im Siedlungsraum in unserer Region.
Mehr Wissenswertes dazu im Panorama. *Foto: Albert Krebs, ETH-Bildarchiv*

Engagierte Nachbarinnen – Stabsübergabe bei der KommBox-Projektleitung

von Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin

Zwei Nachbarinnen geben die Projektleitung der KommBox, dem Ausstellungsraum im Gemeindehaus, ab und zwei Nachbarinnen übernehmen.

Mit der letzten Vernissage «Geschichtsträchtiges» haben die beiden Projektleiterinnen Christina Gilles und Sonja Furrer wortwörtlich einen historischen Schlusspunkt gesetzt. Der Einstieg im Coronajahr 2020 war alles andere als einfach. Und doch konnten bereits im 2020 zwei Vernissagen durchgeführt werden. Bedingt durch die Coronapandemie wurde die Vorstellung der Ausstellenden und der Apéro ins Freie verlegt, was sich als grossen Vorteil erwies und bis heute beibehalten wurde. Gemeinsam konnten Christina und Sonja zehn Ausstellungen in der KommBox eröffnen.

Die grosse Leidenschaft für die KommBox, als Begegnungsort aber auch als *Fortsetzung Seite 2*

Ausstellungsraum, wo die vielfältigen Begabungen und Interessen der Aeugsterinnen und Aeugster mit der Bevölkerung geteilt werden können, war beiden Frauen förmlich anzusehen.

Ihre Offenheit für alle Themen hat die Besucher-/innen in vielfältige Welten entführt.
Es gab Ausstellungen, die unter die Haut gingen und auch zum Denken anregten, wie «Wer-Ich-Sein» oder «Demenz und Kultur». Es gab Kunstschaffende, die sich noch nie der Öffentlichkeit gezeigt haben aber auch andere, die bereits international ausgestellt haben.

Mit der Ausstellung «Im Auge des Betrachters» wurde den jungen Erwachsenen eine tolle Plattform geboten. Auch der Umgang mit Nahrungsmitteln sowie Foodwaste wurden thematisiert. Alles in allem ein wahrlich reichhaltiges Menu, welches den Aeugsterinnen und Aeugstern in den letzten drei Jahren aufgetischt wurde.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die bisherigen Projektleiterinnnen für das kulturelle Engagement in unserem Dorf!

Die Ähre als Symbol für die Stabsübergabe. v.l.n.r.: Barbara Hesse, Christina Hoffmann, Christina Gilles, Sonja Furrer.

Christina Gilles und Sonja Furrer sind Nachbarinnen. Ebenso die beiden neuen Projektleiterinnen Barbara Hesse und Christina Hofmann, die ab 2024 loslegen. Beide Frauen stellen sich gleich selber vor:

Juten Tach, Moin Moin und Kalimera!
So tönt das, wenn wir uns sehen. Hier treffen Berlin, Hamburg und Griechenland (konkret: Patras) aufeinander. Wir sind Nachbarinnen im Seidenhofweg im Aeugstertal und kennen uns jetzt schon seit über 2 Jahren. Gemeinsam haben wir uns entschieden, die KommBox ab 2024 operativ zu leiten. Dabei treffen Projektmanagement und Kunstliebe aufeinander.

Und was macht uns im Detail aus?
Barbara Hesse
Zusammen mit meiner Tochter bin ich vor über 13 Jahren von Berlin nach Zürich gezogen. Mich hat die Liebe zur Stadt Zürich in die Schweiz gebracht; jedes Mal, wenn ich beruflich in Züri war, hatte ich das Gefühl nach Hause zu kommen. Und so fühlt es sich auch für mich an – jetzt zuhause seit 2 Jahren im lauschigen Aeugstertal. Meine Tochter ist 24 Jahre alt und studiert Tiermedizin an der Uni Zürich.

Über 20 Jahre war ich bei grossen Beratungsfirmen tätig und habe Teams im Bereich der Offert-Erstellung geleitet. Diese Aufgabe habe ich gerade beendet und einen nächsten Sprung gewagt. Seit August 2023 arbeite ich selbständig als Kommunikations- und Präsentationscoach. So mache ich meine Leidenschaft für Präsentation und Auftritt zu meinem Beruf.

Die Leitung der Kommbox mit Christina als weitere neue Aufgabe ist mega spannend. Wie beschrieben, bringe ich das Projektmanagement und alles rund um die Kommunikation mit, so dass das eine runde Sache werden wird. Dit würd schon – wie der Berliner sagt ;)

Christina Hoffmann
Seit 14 Jahren lebe ich in der wundervollen Schweiz und seit 2017 ist das Aeugstertal mein zu Hause. Ich bin halb Deutsche, halb Griechin und bin in beiden Ländern gross geworden. Die Schweiz ist nun meine dritte Heimat geworden. Ich selbst bin eine sehr kreative, aber auch analytische Person. Bereits meine Matura habe ich mit Kunst und Mathematik in den Hauptfächern beendet. Nach meinem BWL-Studium in Deutschland mit Schwerpunkt Marketing bin ich relativ schnell im Marketing in Grosskonzernen gelandet. Zuletzt habe ich das komplette Marketing bei localsearch (Swisscom Directories AG) geleitet, bevor ich 2018 meine eigene Firma Brandmind gegründet habe. Brandmind unterstützt Unternehmen dabei, im Marketing durch die Nutzung von Psychologie effektiver zu werden. Gleichzeitig habe ich eine internationale Karriere als Künstlerin bereits beginnen dürfen mit Ausstellungen in Barcelona, Dubai und der Schweiz. Und nun freue ich mich riesig, gemeinsam mit Barbara die Leitung der KommBox übernehmen zu dürfen.

Viel Erfolg und wir sind gespannt, was uns im 2024 alles in der KommBox erwartet! ■

NEU ab 2024: SBB Spartageskarte Gemeinde

von Sandra Steim, Leiterin Einwohnerkontrolle

Die SBB führt per 1. Januar 2024 die Spartageskarten Gemeinde ein – das bisherige Angebot der SBB-Tageskarten wird in Aeugst per 31. Januar 2024 abgeschafft. Was ändert sich? Wir schauen hin!

Die Gemeindeverwaltung Aeugst am Albis bietet aktuell pro Tag zwei SBB-Tageskarten an. Diese unpersönlichen Generalabonnement-Tageskarten werden zu einem Preis von Fr. 45.00 pro Karte verkauft und ermöglichen am jeweiligen Geltungstag beliebige Fahrten in der 2. Klasse auf den Strecken des General-Abo-Bereichs.

Per 1. Januar 2024 führt die SBB die Spartageskarte Gemeinde ein, welche die bisherige Tageskarte ersetzt. Mit der Einführung der Spartageskarte ändert sich nebst der Kontingentierung auch die Tarifstruktur sowie der Reservationsablauf.

Gerade in der Tarifstruktur unterscheidet sich die Spartageskarte markant von der bisherigen Tageskarte.
Neu haben drei Faktoren einen Einfluss auf den Preis:

- Verfügen die Reisenden über ein Halbtax oder nicht
- wird 1. oder 2. Klasse gereist
- zu welchem Zeitpunkt wird die Reservation getätigt

Je früher die Spartageskarte gebucht wird, desto günstiger ist sie:

Klasse und Segment	Preisstufe 1 bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	39.–	59.–
2. Klasse ohne Halbtax	52.–	88.–
1. Klasse mit Halbtax	66.–	99.–
1. Klasse ohne Halbtax	88.–	148.–

Eine weitere Veränderung ist die Personalisierung der Spartageskarte. Diese ist neu ausschliesslich mit Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum der reisenden Person erhältlich und kann somit nicht an eine Drittperson übertragen werden. Wie die Spartageskarte bei der Gemeindeverwaltung reserviert werden kann, wird zu einem späteren Zeitpunkt über die Homepage der Gemeinde publiziert. Interessierten Einwohner/-innen wird empfohlen, den Newsletter der Gemeinde zu abonnieren, um über Aktualitäten auf dem Laufenden zu sein.

Die Tageskarten wurde von der Bevölkerung sehr geschätzt. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, die neue Spartageskarte vorerst befristet für ein Jahr anzubieten. Etliche andere Zürcher Gemeinden haben auf die Einführung der neuen SBB Spartageskarten aufgrund des möglichen administrativen Mehraufwands verzichtet. Aus dem gleichen Grund wird in Aeugst am Albis die einjährige Testphase eingeführt. Rückmeldungen von Einwohner/-innen zur neuen Spartageskarte und den damit verbundenen Änderungen nimmt die Gemeinde auf *gemeinde@aeugst-albis.ch* mit dem Stichwort «Feedback Spartageskarte» gerne entgegen. ■

Wechsel in der Schulpflege

von Ueli Trindler, Schulpflegepräsident

Wir danken Adrian Glutz herzlich für sein Engagement und begrüssen Luc Schönbächler im Schupflegeteam.

Adrian Glutz tritt nach fünfeinhalb Jahren per Ende November aus der Schulpflege zurück.

Er liess sich im Herbst 2021 als einziger Bisheriger überzeugen, das Team der neu zusammengestellten Behörde mit seinem Fachwissen zu unterstützen. So übernahm er nach einem Unterbruch wieder das Ressort Finanzen und brachte da sein Fachwissen ein. So waren wir sehr froh, dass wir Adrian fragen konnten für den Wissens- und Erfahrungstransfer, waren wir doch alle neu im Amt. Auch die Schulleitung sowie die Schulverwaltung waren gerade neu besetzt worden.

Doch die Herausforderungen von Beruf, Familie, Arbeit mit den Junioren des Fussballclubs sowie das Engagement in der Schulpflege wurden für Adrian in der Gesamtheit zu viel. Deshalb reichte er in diesem Sommer das Rücktrittsgesuch ein.

Wir bedanken uns sehr bei Adrian für sein Engagement, seine Sorgfalt und sein Wissen, mit dem er uns unterstützt hat und wir wünschen ihm von Herzen alles Gute.

Auf die Wahlausschreibung meldete sich Luc Schönbächler, der nun am 24. Oktober in stiller Wahl gewählt wurde.

Luc Schönbächler ist 30 Jahre alt und wohnt seit dem ersten Lebensjahr in unserem Dorf, seit kurzem zusammen mit seiner Partnerin. Er kennt die Schule Aeugst somit aus der eigenen Schulzeit.

Beruflich ist Luc Schönbächler Mitinhaber einer Immobilienverwaltung mit Sitz in Aeugst. In seiner freien Zeit ist er gerne in der Natur, auf dem Snowboard oder im Kampfsporttraining.

Er wird ab 1. Dezember das Ressort Finanzen übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. ■

Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Ihren 80. Geburtstag feiert
Frau Margrit Stehli am 8. Dezember 2023

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
– viel Gesundheit, Glück und alles Gute
im kommenden Lebensjahr!

Cheminéeholz
vom Setzihof

zu verkaufen

Lieferung auf Platz
Fr.170.- / per Ster

Bestellung unter
077 511 81 11 - Heinz Ziegler
079 560 86 81 - Willy Weiss

der Landladen
Genuss für Leib & Seele
SCHWEIZER TANNENBÄUME
UNTERDORF 6 • • 8914 AEUGST
CHRISTBAUMVERKAUF
9. - 23. DEZ.
www.der-landladen.ch

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 09 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
Sa 09 - 16 Uhr
So 11 - 16 Uhr
Offizielles Mitglied IG Suisse Christbaum
IG Suisse Christbaum

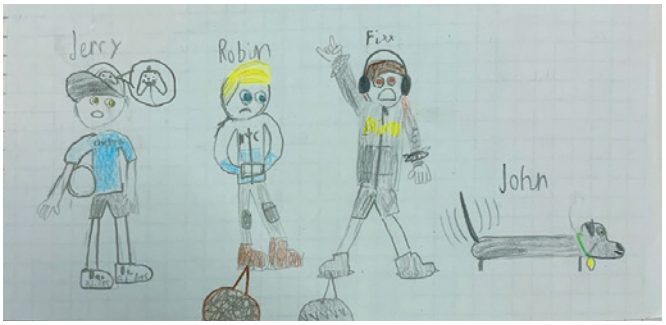
Begabungs- und Begabtenförderung an der Schule Aeugst

von Evalyn Gerber, Lehrperson

Seit den Sommerferien besteht während zwei Lektionen ein spezielles Förderangebot für besonders begabte Kinder.

In einem integrativen Schulsystem treffen Schülerinnen und Schüler mit einer grossen Bandbreite an Fähigkeiten und Kompetenzen, Stärken und Schwächen aufeinander. Um sie alle möglichst optimal fördern und fordern zu können, existieren verschiedene Angebote. So werden Lehrpersonen zum Beispiel stundenweise von HeilpädagogInnen oder Klassenassistenzen unterstützt, die Kinder besuchen ergänzende Stunden und Therapien wie Logopädie oder Psychomotoriktherapie. Seit diesem Schuljahr existiert an der Schule Aeugst auch ein Angebot für die besonders begabten Kinder. Neben der Förderung im Regelunterricht haben sie die Gelegenheit, die 'Begafö' (Begabten- und Begabungsförderung) zu besuchen. Hier arbeiten sie in durchmischten Gruppen an Projekten, welche vom Regelunterricht losgelöst sind, sich aber selbstverständlich am Lehrplan orientieren. Da die Begabungs- und Begabtenförderung jeweils während des Regelunterrichts stattfindet, wird der verpasste Schulstoff von den Kindern in Absprache mit der Klassenlehrperson – wenn nötig – selbständig nachgearbeitet.

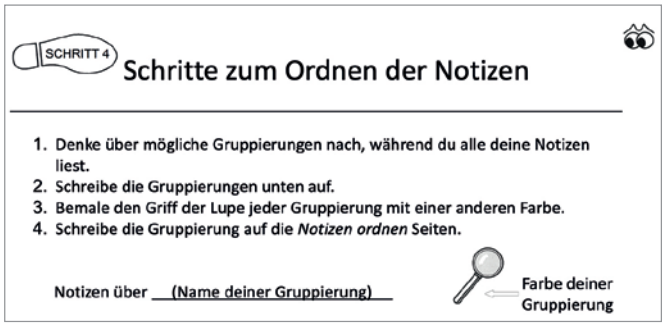
Im Herbstsemester des Schuljahres 2023/2024 arbeiten die Schülerinnen und Schüler an zwei verschiedenen Projekten. Einerseits verfolgen wir ein gemeinsames Schreibprojekt, bei welchem bis zu den Herbstferien viel Zeit in die Planung einer Geschichte sowie die detaillierte Ausarbeitung der Figuren und Geschehnisse investiert



Ausarbeiten der Figuren

wurde. In den nächsten Wochen soll die Geschichte geschrieben und überarbeitet werden. Es werden sowohl der Inhalt und Aufbau der Geschichte als auch Grammatik und Rechtschreibung reflektiert und angepasst. Dies geschieht oft im Austausch mit den anderen Kindern.

Das zweite Projekt gestaltet sich bei allen Schülerinnen und Schülern individuell. So durfte ein eigenes Thema frei gewählt werden. Die Kinder werden lediglich im Aufbau und beim Vorgehen unterstützt und angeleitet. Vom Erstellen eines Stop-Motion-Filmes bis zum Erfinden eines Spiels ist fast alles möglich. Ich freue mich über die kreativen Ideen der Schülerinnen und Schüler und bin gespannt auf die Endprodukte, welche als Abschluss erstellt werden sollen.


SCHRITT 4

Schritte zum Ordnen der Notizen

1. Denke über mögliche Gruppierungen nach, während du alle deine Notizen liest.
2. Schreibe die Gruppierungen unten auf.
3. Bemale den Griff der Lupe jeder Gruppierung mit einer anderen Farbe.
4. Schreibe die Gruppierung auf die *Notizen ordnen* Seiten.

Notizen über __(Name deiner Gruppierung)__

Farbe deiner Gruppierung

Ordnung in die eigenen Notizen bringen.

Einige Stimmen aus der Begabungs- und Begabtenförderung:

«Ich finde in der Begafö besonders cool, dass jeder ein Projekt machen kann, das einem Spass macht.»

«Es macht mir Spass dorthin zu gehen, weil wir immer etwas machen. Zum Beispiel schreiben wir eine Geschichte oder dann machen wir ein Projekt oder irgendwas und es macht einfach Spass.»

«Die Begafö ist sehr toll. Man darf entscheiden, was man schreiben will oder wie man die Sachen macht.»

«Wir lernen viel und wir haben sehr grosse Freiheit.»

«Es gefällt mir gut in der Begafö, es nervt mich einfach, dass ich den Unterrichtsstoff nachholen muss.» ■

Beim Zooausflug: Aug-in-Aug mit dem Seelöwen.

Aeugster Ferienhort

Die Primarschule weitet nach einer Bedarfsabrklärung bei den Eltern das Angebot in der Tagesbetreuung aus.

von Luca Laino, Leiter der Tagesstruktur

In der zweiten Herbstferienwoche war es so weit. Der erste Aeugster Ferienhort öffnete seine Türen. Für zwölf Kinder begann eine abenteuerliche Woche mit spannenden Ausflügen und tollen Aktivitäten. Wir besuchten die «höchste Zürcherin» in der Zoosavanne, wurden zu kleinen Pizzaiolos, schauten vom Uetliberg über Zürich und lernten die vielfältige Natur im Seleger Moor kennen. Ein Kinotag mit Popcorn und ein Ausflug auf den grossen Spielplatz in Affoltern durften natürlich auch nicht fehlen. Doch was war für die Kinder das Highlight der Ferienbetreuung?
Lesen Sie hier die Stimmen der Kinder. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ferienhort im Frühling.

Liv: *«Mir haben am meisten die Frösche im Zoo gefallen, die leuchten in so schönen Farben. Und die Ovi zum Zmorge.»*

Vyom: *«Mir haben am meisten die Krokodile im Zoo gefallen.»*

Colin: *«Mir haben alle Reisen gefallen, ganz besonders die Elefanten im*

Jonas: *«Mir hat das Zugfahren besonders Spass gemacht und der Spielplatz auf dem Uetliberg. Auf der Zugfahrt habe ich gerne mit Liv geschwatzt.»*

Atti & Maja: *«Uns haben am meisten die Affen im Zoo gefallen. Wie sie sich hin- und herschwingen.»*

Alicia: *«Mir hat es besonders gefallen, mit meinen Freunden im Hort zu spielen. Das Pizzabacken hat auch Spass gemacht.»* ■

Wir vermissen Christian sehr… unser «Chindsgi-Opa»

von Stéphanie Chandler, Schule Aeugst

An unserer Schule ist es in letzter Zeit etwas ruhiger geworden. Über Jahrzehnte hinweg hat Christian Stuckert uns auf musikalische Reisen begleitet.

Egal, ob es sich um unsere wöchentlichen Musikstunden oder um große Musiktheateraufführungen handelte, von alltäglichen Kinderliedern bis zu klassischen Stücken wie «Die Zauberflöte» – Christian war immer zur Stelle. Er agierte stets im Hintergrund und verwöhnte uns mit seinem einzigartigen musikalischen Talent.

Obwohl er selbst nie die Gelegenheit hatte, den Kindergarten zu besuchen, liebte er es beispielsweise, jeden Montagmorgen bei uns im Kindergarten Blau die Musikstunde zu begleiten. Oft wurde aus einer geplanten Stunde ein ganzer Morgen voller Musik und Freude.

Die Zeit der Pandemie war besonders herausfordernd für ihn, und seine Gesundheit hat in dieser Zeit gelitten. Wir vermissen Christian sehr… unseren «Chindsgi-Opa». ■

reformierte
kirche knonauer amt
aeugst affoltern bonstetten
hausen hedingen maschwanden
mettmenstetten ottenbach rifferswil

Adventsfenster 2023

in und um Aeugst

Wann?	Bei wem?	Wo?
1. Dez.	Weihnachtsbaum vor Mosers Scheune	‚Moserschüür' bei der Dorfstrasse 37, Aeugst Der mit Solarlichtern geschmückte Weihnachtsbaum darf weiter geschmückt werden!
2. Dez.	Familie Näf	Oberdorfstrasse 12, Aeugst Aeugst *** * Besuchtes Fenster * * Eröffnung um 18.30h**
3. Dez. 1. Advent	Kerzenziehen & Adventsmarkt Aeugst	Mosers Scheune & Areal beim Pfarrhaus und der Kirche Aeugst a. A. Organisation durch das FORUM AEUGST
4. Dez.	Familie Stanbury	Pilatusweg 1, Aeugst
5. Dez.	Blumigbunt, Ceramics, Le Savon, Pilates/Yoga	Dorfstrasse 29, Aeugst *** * Besuchtes Fenster * * Eröffnung um 18.30h**
6. Dez.	Der Samichlaus besucht uns!	Mosers Scheune – Beginn um 18.00h Organisation durch den Elternverein EVA Aeugst und Tal **→ Anmeldung und Information via www.elternverein-aeugst.ch**
7. Dez.	Schule Aeugst am Albis	Schulhaus Gallenbüel, Spitzenstr. 16, Aeugst **Eröffnung um 07.30h** **Eröffnung morgens im Rahmen des Adventssingens.** **Alle sind herzlich dazu eingeladen! (Kulturraum Gallenbüel 2)**
8. Dez.	minichile Aeugst a. A.	Chilestube, Chileweg 2, Aeugst
9. Dez.	Stiftung Solvita Götschihof	Riedstrasse 14. Aeugstertal (Sitzplatz der Gruppe 2) *** * Besuchtes Fenster * * Eröffnung um 18.30h**
10. Dez. 2. Advent	Familie Myburgh	Dorfstrasse 13, Aeugst Aeugst *** * Besuchtes Fenster * * Eröffnung um 18.30h**
11. Dez.	Familie Schmidheiny	Chlosterstrasse 12, Aeugst
12. Dez.	Fam. Romer & Fam. Schuler	Greberenweg 5, Aeugst
13. Dez.	Bibliothek Aeugst	Dorfstrasse 22, Aeugst *** * Besuchtes Fenster * * Eröffnung um 18.00h** **Geschichte + Basteln in der Bibliothek um 16.30h**
14. Dez.	Familie Kappeler	Unterdorf 18, Aeugst
15. Dez.	Familie Gyenge	Breitenstrasse 17, Aeugst *** * Besuchtes Fenster * * Eröffnung um 19.00h**
16. Dez.	Familie Melnyk	Allmendstrasse 49, Aeugst *** * Besuchtes Fenster * * Eröffnung um 18.00h**
17. Dez. 3. Advent	Adventssingen	* * Adventssingen vor Mosers Scheune um 17.00h * * **Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zu Punsch und etwas zum Knabbern!**
18. Dez.	Lynn Céline Winzenried	Hinterdorfstrasse 12, Aeugst *** * Besuchtes Fenster * * Eröffnung um 18.00h**
19. Dez.	* * *	
20. Dez.	Coiffeur HaarGenau	Unterdorf 21, Aeugst
21. Dez.	Familie Nötzli	Unterdorfstrasse 3, Aeugst
22. Dez.	* * *	
23. Dez.	Dorfweihnacht Aeugst a. A.	* * Start auf dem Bolet um 17.00h * * **Abschluss in Mosers Scheune mit Suppe, Brot und Punsch!** **Es sind alle herzlich eingeladen!**
24. Dez.	3. Klass-Unti Aeugst a. A.	Sternenhimmel im Foyer der Reformierten Kirche Aeugst

Christian Stuckert – ein Nachruf

von Ruth Bieri, Kirchenort und Kirchenkommission Aeugst

Ein Leben für die Musik ist zu Ende gegangen. Wir haben uns von Christian Stuckert verabschiedet, ein Mitglied unserer Gemeinde, das über Generationen die Musik in der Kirche, in der Schule und im Dorf geprägt hat.

57 Jahre lang war Christian Organist in Aeugst. Einfühlsam mit seiner feinen Art, hat er für die verschiedenen Gottesdienste immer den richtigen Ton gefunden, je nach Situation.

Seine Sonntagskonzerte «Musik am Sonntagabend» waren immer gut besucht. Die Konzerte mit Gastmusizierenden waren Höhepunkte im Jahr. Er hat in diesen vielen Jahren unzählige Kinder für die Musik begeistert, hat Bands, Musik- und Singgruppen gegründet und geleitet, sich auch in der Schule engagiert und dortige Musikprojekte unterstützt. Christan war die musikalische Seele von Aeugst. Mehr als 55 Jahre lang hat er auch die Nachmittage und Ferien für Seniorinnen und Senioren musikalisch begleitet.

Christian war ein sehr bescheidener Mensch. Er hat sich bei all seinem Engagement stets im Hintergrund gehalten.

Im Jahr 2018 musste Christian seinen Orgeldienst aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Eine offizielle Verabschiedung wollte er nicht. Darum hat die Kirchenpflege Aeugst ihm ein Zeichen gesetzt, einen zentralen Pflasterstein vor dem Seiteneingang der Kirche mit seinem Lieblings Bibelspruch 1. Korinther 13;13: *«Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die grösste unter ihnen».*

In diesem Sinne hat Christian gelebt. Was wäre die Kirchgemeinde Aeugst am Albis ohne Christian gewesen? ■

«Kafi i de Chilestube» – ein Aeugster Pop-Up-Projekt

von Ruth Bieri, Kirchenkommission

Der Wunsch nach einem gemütlichen Café in Aeugst wird wahr! Karin Meili heisst neu jeden Mittwoch alle herzlich willkommen.

Das Kafi in der Chilestube ist ein Treffpunkt für alle Generationen, mit Platz zum Spielen. Im Angebot sind diverse Café-Getränke & Selbstgemachtes.

Wir suchen noch weitere Freiwillige für dieses Aeugster Pop-up-Projekt als Kuchenbäcker/-innen oder Ferienvertretungen oder um weitere Öffnungszeiten anbieten zu können.

Interessierte melden sich gerne bei Ruth Bieri, 078 826 50 65.
Jeweils Mittwoch, 14-17 Uhr, Chilestube (6./13./20. Dezember sowie 3./10./17./24./31. Januar). ■

Gottesdienste

In der Ref. Kirche Knonaueramt finden pro Wochenende mindestens vier Gottesdienste statt. Die Angaben dazu finden sie jeweils am Freitag im Anzeiger, auf der Website oder in der Zeitung refo.lokal. Kirchentourismus erwünscht! (Zitat Pfrn. Irene Girardet, refo.lokal November 2023)

Sonntag, 3. Dezember, 10.00
Familien-Gottesdienst zum 1. Advent, *Kirche Aeugst*
Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit mit einer Adventsgeschichte. Anschliessend Kerzenziehen und Weihnachtsmarkt. Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Junge Aeugster Musiker/-innen, begleitet von Young Hauser

Sonntag, 10. Dezember, 10.00
Gottesdienst zum 2. Advent, *Kirche Aeugst*
Pfrn. Selina Zürrer, Musik: Young Hauser, Anschliessend: «Freie Versammlung» (s. Seite 11)

Samstag, 23. Dezember, 17.00
Dorfweihnacht, *Start beim Bolet*
Wir begegnen den Heiligen drei Königen auf dem Bolet und reisen mit Ihnen «nach Bethlehem» (s. Seite 11)

Sonntag, 24. Dezember, 22.00
Christnachtfeier
Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Young Hauser, mit Solistin

Sonntag, 28. Januar, 11.00
Gottesdienst Bonstetten-Aeugst, *Kirche Aeugst*
10.15 Uhr: Offenes Singen mit der Aeugster Singgruppe
11.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Susanne Sauder, Judith Grundmann und Pfrn. Selina Zürrer, Musik: Young Hauser. Anschliessend Mittagessen in der Chilestube

Sonntag, 11. Februar, 10.00
Familien-Gottesdienst, *Kirche Aeugst*
Mit den Kindern vom 2.und 3.Klass-Unti
Corinne Kunz, Marlies Schmidheiny, Pfrn. Selina Zürrer

Konzerte, Film & Kulinarik

Sonntag, 7. Januar, 17.00
Sonntagabend-Konzert, *Kirche Aeugst*
«Eine Feier des neuen Jahres» von Young Hauser, Werke von Händel, Buxtehude, Bach und Elgar. (s. Seite 12)

Sonntag, 21. Januar 2024, 17.30
Kulinarischer Filmabend, *in der Chilestube*
Wir zeigen den Film «Wie im echten Leben». Eine 'Teilete' wird uns an diesem Abend kulinarisch überraschen. Anmeldung erwünscht bei j.angehrn@bluewin.ch

Sonntag, 4. Februar, 17.00
Sonntagabend-Konzert, *Kirche Aeugst*
«À la française – Französisch inspiriert» von Young Hauser, Werke von Boellmann, Grigny, Alain, und Franck. (s. S. 12)

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Selina Zürrer, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74
selina.zuerrer@ref-knonaueramt.ch
www.ref-knonaueramt.ch

Kolibri

Für Kinder des Kindergartens bis und mit 3. Klasse. Alle Konfessionen sind herzlich eingeladen. Anmeldungen an corinne.kunz@ref-knonaueramt.ch

Freitag, 8. Dezember und 26. Januar
Essen, Geschichten, Singen & Basteln in der Chilestube.

Termine für minichile, 3.Klass-Unti, Club 4 und Juki finden Sie unter *www.ref-knonaueramt.ch*

Generation 60+

Donnerstag, 18. Januar, 15. Februar, 12.00, *Chilestube*
Mittagessen Generation 60+, Organisiert durch Pro Senectute und Ortskirche Aeugst. Unkostenbeitrag: Fr. 15.– Anmeldungen jeweils bis Freitag vorher an Trudy Baer: trudy.baer@gmx.ch, 044 761 36 35 / 077 420 67 03.

Diverses

1.- 24. Dezember
Aeugster Adventsfenster, *im Dorf, Tal und Weilern (s. S. 7)*

Sonntag, 17. Dezember, 17.00
Adventssingen, *vor der Moserschüür (s. Seite 11)*

Sonntag, 14. Januar 2024, 17.00
Aeugster Friedens-Feier, *vor der Moserschüür (s. Seite 12)*

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinden, Schule

Sonntag, 3. Dezember
Adventsmarkt mit Kerzenziehen, *auf und um den Dorfplatz*

Sonntag, 3. Dezember, 19.00 (Essen um 18.00)
Christine Lauterburg Trio, Rote Zora & Echo vom Locherguet, «Musig vo da und deet – Ein Panoptikum traditioneller, lustvoll experimenteller Schweizer Volksmusik»
Reservation: 044 761 61 38. Rest. Alte Post, Aeugstertal

Montag, 4. Dezember, 17.15 - 18.15
Behördensprechstunde, *Gemeindebüro Aeugst*

Mittwoch, 13. Dezember, 14.00 - 18.00
Basteln für das Bibliotheks Adventsfenster
Schulkinder ab der 3. Klasse, *Bibliothek Aeugst am Albis*

Donnerstag, 14. Dezember, 20.30 (Essen um 19.00)
«Sir» Oliver Mally & Martin Gasselberger «Blues & Ballads»
Reservation: 044 761 61 38. Rest. Alte Post, Aeugstertal

Samstag, 16. Dezember, 10.00 - 12.00
Neuerscheinungen, Buch und Kaffee
Bibliothek Aeugst am Albis

Mittwoch, 20. Dezember, ab 15.00
Koffer-Kino (Kamishi Bai), für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, *Bibliothek Aeugst am Albis*

Donnerstag, 28. Dezember, 9.00 - 16.00
Repair Café Säuliamt, für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren
Bauspielplatz Affoltern am Albis

Samstag, 6. Januar
Dreikönigstag, Während der Ausleihzeit können Sie unseren Dreikönigskuchen kosten. Die Königin oder der König erhält ein kleines Geschenk. *Bibliothek Aeugst am Albis*

Sonntag, 7. Januar, 16.30 - 18.30
Neujahrsapéro, *im Kulturraum der Schule*

Samstag, 13. Januar, 20.30 (Essen um 19.00)
The Red Hot Serenaders
«Blues, Swing & Ragtime aus den 20er- & 30er-Jahren»
Reservation: 044 761 61 38. Rest. Alte Post, Aeugstertal

Sonntag, 21. Januar, 17.30 - 21.30
Film(z)Nacht, Film «Wie im echten Leben» – Anmeldung erwünscht bei j.angehrn@bluewin.ch
Verein Forum und Kirchenkommission, Chilestube

Freitag, 26. Januar, 20.30 (Essen um 19.00)
Landstreichmusik
«Altfrentsche Besetzung – von Monk bis Moser»
Reservation: 044 761 61 38. Rest. Alte Post, Aeugstertal

Samstag, 27. Januar, 11.00
Buchstart – Versliziit, Eltern mit ihren Kleinkindern im Alter zwischen 9 und 36 Monaten sind eingeladen mit der Bibliothekarin Fingerverse und Reime auszuprobieren.
Bibliothek Aeugst am Albis

Mittwoch, 31. Januar, 15.00
Tri tra trullala, der Kasperli ist wieder da. Der Kasperli erzählt wieder eine witzige und spannende Geschichte.
Bibliothek Aeugst am Albis

Donnerstag, 1. Februar, ab 19.00
Vortrag «Digital-Life-Blance», Bewusst und selbstbestimmt dem Online-Sog begegnen.
Kulturraum Schule Gallenbüel / kostenlos

Donnerstag, 15. Februar, 20.30 (Essen um 19.00)
Douglas Linton & The Plan Bs, «Handgemachte amerikanische Rootsmusik, grollend wie eine Longhorn-Stampede & heiter murmelnd wie ein Gebirgsbächlein in Colorado»
Reservation: 044 761 61 38. Rest. Alte Post, Aeugstertal

Denk dran

Öffnungszeiten der Bibliothek Aeugst
Während der **Weihnachtsferien** vom 22. Dezember bis 7. Januar 2024 ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:
Samstag, den 6. Januar 2024 von 10.00 - 12.00

Vorankündigung: **Öffnungszeiten während der Sportferien** 18. Februar bis 3.März 2024
Montag 19. und 26. Februar von 18.00 - 20.00,
Samstag, 24. Februar und 4. März von 10.00 - 12.00

Donnerstag, 18. Januar 2024, 19 Uhr

An der Finissage zeigt uns Fabienne Dubs anhand zweier Ensembles jetzt noch live: Wie zieht man das alles eigentlich an?

KommBox

Kirchenort Aeugst lädt ein

von Selina Zürrer, Pfarrerin

Aeugster Singgruppe

Ende Oktober haben sich 17 singfreudige Aeugsterinnen und Aeugster zum Starttreff in der Kirche getroffen und es wurde deutlich: Auch wenn wir alle immer so beschäftigt sind, mehr zu singen, das wäre schön!
Daher laden wir nun jeweils 14-täglich am Montagabend zum gemeinsamen Singen ein. Stilistisch sind wir nebst kirchlicher Musikvielfalt offen für Abba und Simon&Garfunkel und Mani Matter und sind gespannt auf weitere Vorschläge!

Ab und zu werden wir nach dem Singen einen kleinen Apéro anbieten, damit alle, die möchten, noch zusammensitzen und plaudern können.

Termine Singgruppe Aeugst, jeweils 19.30-21.00 Uhr in der Kirche: 4. und 18. Dezember 2023
8. und 22. Januar 2024
5. und 19. Februar 2024
4., 18. und 25. März 2024

Fragen? Peter Müller gibt gerne Auskunft: 079 280 54 40, oder: mueller-angehrn@bluewin.ch.
Interessiert vorbeizuschauen? Wir freuen uns:
Else-Marie Benninger (Chorleitung),Young Hauser (Piano), Peter Müller (Gitarre), Selina Zürrer, Pfarrerin

Einladung zur Freien Versammlung

Sonntag, 10. Dezember, 11 Uhr

Nachdem Claudia Tschuor aus privaten Gründen ihr Engagement in der Aeugster Kirchenkommission diesen Sommer beendet hat, haben Trudy Baer und Hanspeter Kunz zugesagt, sich für die Kiko zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank den beiden – wir freuen uns sehr über Euer Engagement.

Im Rahmen einer «Freien Versammlung» im Anschluss an den Gottesdienst werden die neuen Kiko-Mitglieder von den Anwesenden zur Genehmigung durch die Kirchenpflege vorgeschlagen. Freie Versammlungen werden einberufen zur Beratung kirchlicher Anliegen, zu denen sich auch nicht stimmberechtigte Personen äussern dürfen. Die so gefällten Beschlüsse haben die Bedeutung von Anregungen an die Kirchenpflege.

Daher hat die Kirchenkommission bei dieser Gelegenheit natürlich gerne auch ein offenes Ohr für andere Rückmeldungen und Anliegen zum Kirchenort Aeugst nach rund zwei Jahren in den neuen Strukturen. Aber alles in allem wird das ein kurze Sache. Anschliessend Apéro in der Chilestube!

Adventssingen

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr, vor der Moserschüür

Zusammen stimmen wir in ein in neue und alte bekannte weihnächtliche Lieder.
Gross und Klein sind herzlich willkommen. Eigenes Laternli mitbringen! Bei nassem Wetter sind wir in der Kirche.
Hanspeter Kunz (Akkordeon), Peter Müller (Gitarre) und Marlies Schmidheiny freuen sich auf Ihr Dabeisein!

Dorfweihnacht

Samstag, 23. Dezember, 17 Uhr, Start beim Bolet

Wir begegnen den Heiligen drei Königen auf dem Bolet und reisen mit ihnen «nach Bethlehem».
Rund um den Dorfplatz erleben wir die Szenen der Weihnachtsgeschichte, dargestellt von Aeugster Kindern mit Theater und Gesang. Anschliessend gibt es Punsch, Suppe & Brot bei der Moserschüür.

Mit Marlies Schmidheiny, Gabriela Bachmann, Gabriela Baer, Pfrn. Selina Zürrer. ■

Aeugster Friedens-Feier

Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr vor der Moserschüür (bei nassem Wetter in der Kirche)

Wir wollen unser Mitgefühl für die Opfer von Krieg und Elend zum Ausdruck bringen und in Aeugst gemeinsam ein Zeichen setzen:

Gegen die Ohnmacht, gegen die Resignation, gegen die Abstumpfung.

Für die Notwendigkeit von Gerechtigkeit und für den Frieden.

Wir wollen Lieder singen, in denen zum Ausdruck kommt, dass wir nicht alleine sind mit unserer Hoffnung für eine bessere Welt.

Wir wollen eine Schweigeminute abhalten und unsere Betroffenheit verdeutlichen.

Wir wollen Kerzen anzünden, um unserer Überzeugung Ausdruck zu verleihen, dass jeder noch so kleine Lichtschimmer die Dunkelheit heller macht.

Wir wollen Spenden sammeln für das UNHCR, welches sich für die Zivilbevölkerung in Kriegsgebieten einsetzt. ALLE sind herzlich eingeladen – unabhängig von Glaube, Religion und Weltanschauung.

Anschliessend Apéro in der Chilestube. Es freuen sich auf ihr Dabeisein Souraya Hamad, Diana Melnyk, Viktoria Osadcha, Gisèle Stoller und Selina Zürrer. Musik: Peter Müller (Gitarre) & Co. ■

Sonntagabend-Konzerte von Young Hauser

Sonntag, 7. Januar, 17 Uhr, in der Kirche Aeugst
«Eine Feier des neuen Jahres»
Werke von Händel, Buxtehude, Bach und Elgar

Sonntag, 4. Februar 2024, 17 Uhr, in der Kirche Aeugst
«À la française – Französisch inspiriert»
Werke von Boellmann, Grigny, Alain, und Franck

Eine Tradition geht weiter! Mit Inspiration und grossem Können begleitet Young Hauser seit einem Jahr unsere Gottesdienste.

Im kommenden Jahr möchte Young Hauser die Tradition der Sonntagsmusik wieder aufnehmen und weiterführen. Geplant sind regelmässige Konzerte am Sonntagabend, voraussichtlich jeweils am 1. Sonntag im Monat, (ausgenommen März, August und Dezember), mit verschiedenen Gastmusiker:innen, zu verschiedenen Themen und Stilrichtungen.

Seien Sie alle willkommen und geniessen Sie einen Sonntagabend mit schöner Musik! Eintritt frei, Kollekte. ■

Schulanfangs-Gottesdienst mit Familien-Pilgern

von Corinne Kunz, Katechetin

«Gottes Liebe ist wie die Sonne, …» Oft singend, einmal bewusst schweigend und sonst in gute Gespräche vertieft, waren zahlreiche Aeugster Familien am Schulanfangs-Gottesdienst zusammen unterwegs.
«Wir haben die gute Gemeinschaft und das zusammen Draussen-Sein sehr genossen!» «Die Mischung von Natur, Pilgern und leckerem Essen war super!» «Cool, dass wir auf den Turm durften und auf der Orgel spielen konnten!» «Gerne wieder machen!».
Wieder machen – das werden wir bestimmt! ■

Rund um Aeugst lässt sich's gut erste Pilgererfahrungen sammeln!

Kinderkrippe Coccolino

20 Jahre Coccolino Rückblick und Ausblick

von Annette Tschudin

Im November 2023 feierten wir Jubiläum, denn die Kita Coccolino kann auf 20 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Seit 2018 sind wir auch in Aeugst a. A. mit zwölf Betreuungsplätzen präsent, wo die uns anvertrauten Kinder von sechs Fachpersonen in unterschiedlichen Funktionen betreut werden.

Zusammen mit den Kitabetrieben in Stallikon und Wettswil bieten wir über sechzig Betreuungsplätze an und täglich setzen sich 33 Angestellte für eine gute Betreuungsqualität ein, so dass es den Kindern an nichts fehlt. Der Verein Kinderkrippe Coccolino bietet nebst Praktikumsplätzen für Berufseinsteigende auch Ausbildungsplätze für den dreijährigen Lehrgang zur Fachfrau/zum Fachmann Betreuung EFZ und für die höhere Fachausbildung zur Kindheitspädagogin/zum Kindheitspädagogen an.

Nebst allen strukturellen Weiterentwicklungen der letzten zwanzig Jahre ist und bleibt das Wohlergehen der Kinder unser wichtigstes Anliegen. Schliesslich sind sie es, die tagtäglich die Kita Coccolino mit Leben füllen. Sich in eine Gruppe einbringen, erste Freundschaften schliessen und zusammen mit Gleichaltrigen die Welt entdecken, machen die Kita zu einem lebendigen Ort der Begegnung und des Lernens. Dabei werden unsere Kleinsten bei all ihren Entwicklungsschritten stets achtsam und liebevoll von unseren professionellen Betreuungspersonen begleitet. Sichere und konstante Beziehungen sowie das Einhalten einer Tagesstruktur geben den Kindern die nötige Sicherheit, um sich mit allen Sinnen auf das Tagesgeschehen und die damit verbundenen kleinen Abenteuer einzulassen.

Trotz dieser klaren Rahmenbedingungen in den Tagesstrukturen lassen sich die Kitas Coccolino immer gern auf neue Ideen ein. Zusammen mit der Pro Senectute lancieren alle drei Kitabetriebe das Programm «Generationen in der Kita», das sich bereits in Kindergarten- und Schulklassen bestens etabliert hat. Dabei werden die Kitabetriebe regelmässig von Seniorinnen/Senioren besucht, die mit den Kindern (selbstverständlich immer in Begleitung von Fachpersonen) Zeit verbringen. Beim generationenübergreifenden Kontakt steht das gemeinsame Spiel im Vordergrund. Die Seniorinnen und Senioren können aber auch fürs Geschichten erzählen, als Unterstützung bei der Mahlzeiteneingabe oder für die Begleitung von Ausflügen usw. eingesetzt werden.

Die gelebte Offenheit wird aber nicht nur in den Kitabetrieben gepflegt, sondern in der ganzen Organisation. Jeder Kita-Standort wird in der Betriebskommission von einem Gemeindebehördenmitglied vertreten, das die Interessen der Gemeinde einbringt. Schliesslich ist spätestens seit Corona bekannt, dass Kitas systemrelevant für die Wirtschaft und unsere Gesellschaft sind und massgeblich zur Standortförderung einer Gemeinde beitragen.

Die Philosophie, alle drei Gemeinden in das Geschehen der Kitabetriebe einzubinden, setzt sich auch im Vorstand fort. Von jedem Kita-Standort ist eine Elternvertretung im Vorstand, um bei Entscheidungen die Eltern- und Vertragspartneroptik einzubringen.

Im Rahmen seiner Jubiläumsaktivitäten hat der Verein auch das Logo einem Refresh unterzogen. Als Konstante ist der Bär geblieben, weil «Coccolino» für Kuscheln steht und der Kuschelbär die Werte Geborgenheit sowie Warmherzigkeit widerspiegelt und die Vielfarbigkeit die Diversität der Organisation und der Betriebe reflektiert. Seit November 2023 wird das neue Logo sukzessive eingeführt.

Nächstes Jahr am Samstag, den 1. Juni 2024 feiern wir das 20jährige Jubiläum mit dem Thema «Einmal um die Welt». Kleine und grosse Attraktionen werden für einen vergnüglichen Tag sorgen. Näheres zum Programm werden wir zu gegebener Zeit bekanntgeben. ■

Bibliothek Aeugst

Leseherbst und frischer Wind

von Ulrike Rudow

Neues zum Umblättern in der Bibliothek
Jedes Jahr kauft das Team der Aeugster Bibliothek für seine Kundinnen und Kunden aller Altersgruppen rund 500 neue Medien ein. Zwei Drittel davon sind Romane, ein Drittel Sachbücher, Comics, Spiele und Hörbücher. Damit gewährleisten wir, dass Lesebegeisterte immer ein aktuelles Angebot vorfinden. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Romane für Erwachsene.

Einkaufen macht Spass, muss aber auch effizient sein. Deshalb hat jedes Teammitglied ein eigenes Ressort. Einzig den Einkauf von Erwachsenen-Romane teilen wir uns, um eine grosse Vielfalt zu gewährleisten. Hierbei setzen wir auf drei Strategien. Ersten hören wir auf die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden. Wenn immer möglich erfüllen wir diese. Zweitens stützen wir uns auf die Expertise der Buchhandlung Scheidegger. Drittens fliessen die Vorlieben aller unserer Teammitglieder ein.

Einmal im Quartal präsentieren wir unsere Neuerscheinungen und laden dazu ein, mit uns bei einer Tasse Kaffee über diese zu diskutieren. Der nächste Bücherplausch ist für den 16. Dezember geplant. ■

Hobbyraum im Kellergeschoss zentral in Aeugst zu vermieten

30 m², mit Tageslicht und Wasseranschluss, CHF 240/Mt. (zzgl. Nebenkosten ca. CHF 20)
Interessenten melden sich unter: 079 410 79 80

Verein Stop 5G Aeugst

Neuigkeiten zu 5G

von Erika Schäfer und Roger Nötzli

Unser Verein setzt sich ein, dass Aeugst frei von der adaptiven 5G Technologie bleibt. Nach dem erfolgreichen Rekurs gegen die geplante Aufrüstung in Aeugstertal war der Verein nun bei einem Rekurs in Riedmatt (Hausen) unterstützend dabei.

Weshalb setzen wir uns gegen 5G ein und welche Gefahr geht für Mensch, Tier und Natur von dieser Technologie aus? Lesen Sie weiter auf unserer Webseite *www.stop5gaeugst.ch.* ■

Grosser Lager- und/oder Hobbyraum zu verkaufen CHF 35´000.00

Stockwerkeigentum Aeugst am Albis: Frisch renovierter Lager- und/oder Hobbyraum Nr. B8. Begehbare Fläche: 25 m².
Im Untergeschoss Wohnhaus Breitenstrasse 3, 8914 Aeugst am Albis. Doppelte Eingangstüren. Zusätzliche Isolation an Wänden und Decken, mit Isolationsbeton.
Telefonanschluss vorhanden, mobiler Empfang gewährleistet.
Telefon: Armando Kägi 079 531 62 20, wenn Sie uns nicht erreichen, rufen wir Sie zurück! E-Mail: armando.kaegi@gmail.com
Der Raum hat 20/1000 Miteigentum am Grundstück und Wohnhaus Breitenstrasse 3, 8914 Aeugst am Albis.
Begründet wurde er am 23.01.1987.

feinraum

Immer gern im Dorf, s isch günschtiger und Umweltfründlicher

Dorfstrasse 29 8914 Aeugst am Albis tel 044 33398 29 feinraum.ch

Nina ist die schnellste Aeugsterin

von Eva Stanbury

Zum ersten Mal fand «Der Schnellste Aeugster» in diesem Jahr unter der Organisation des Elternvereins Aeugst statt. Ein voller Erfolg. Beachtliche 56 Kinder rannten auf der 60-Meter-Strecke, um eine der begehrten Medaillen zu gewinnen.
Nina Wunderli (Jahrgang 2009) schnappte sich den Gesamtsieg. Herzliche Gratulation von uns allen! Und ein Wunderli-Mädchen kommt selten allein. Voller Glück begleiteten sie ihre zwei Schwestern Anja (Jahrgang 2012), 2. Tages-Bestzeit bei Jungs und Mädchen über alle Läufer/-innen mit einer Silbermedaille in ihrem Jahrgang auf's Treppchen der Siegerinnen.

Nachfolgend habe wir ein paar Stimmen zum Event zusammengestellt, für die wir uns sehr bedanken.
Das Highlight: Die Medaillen! Lili will nächstes Jahr die Goldmedaille. Für Mika war das Beste Freunde zu treffen und Spaß zu haben. Benjamin war besonders motiviert, weil eine der Zeitstopperinnen seine Mutter war. Akos ergänzt, dass die 60-Meter-Distanz perfekt sei – weder zu lang noch zu kurz. Und Jack fand die Schoggibrötli, welche alle Läufer/-innen nach dem Rennen wohlverdient verzehrten, superlecker!

Der Elternverein freut sich, dieses wunderbare Zusammentreffen auch im nächsten Jahr wieder organisieren zu dürfen.■

Erfolgreiches Kürbis-Schnitz- und Halloween-Party-Wochenende

von Eva Stanbury

Am letzten Oktoberwochenende fanden zwei gruselige Veranstaltungen des Elternvereins statt: das traditionelle Kürbisschnitzen und die Halloween-Party.
Die Halloween-Party in der Scheune wurde in diesem Jahr von einem DJ begleitet. So genossen die Kinder neben den leckeren, vielfältigen und kreativ auf Halloween abgestimmten Speisen auch eine musikalisch grossartige Atmosphäre. Viele der beim Kürbisschnitzen hergestellten gruseligen Kürbisgesichter wurden als Dekoration für die Halloween-Party genutzt.

«Süsses oder Saures»!?

Der Elternverein hat in diesem Jahr die Halloween-Party an einem Wochenende organisiert. Die Kinder gehen am 31. Oktober, dem offiziellen Halloween-Tag, im Dorf gerne von Tür zu Tür und sammeln «Süsses oder Saures». Dies führte letztes Jahr dazu, dass die kleinen Gäste die Halloween-Party sehr früh wieder verliessen. Aber welch Glück: Dieses Jahr folgte auf den 31. Oktober ein schulfreier Mittwoch wegen Lehrerfortbildung. So konnten die fleissigen Sammler/-innen am nächsten Tag ausschlafen. Alles in allem also ein schaurig-schönes Ende. ■

Gegenseitig feuern sich die Läuferinnen und Läufer an.

Vielfältige Aeugster Wildbienen-Rabatten

Um das Gemeindehaus und bei der «Fabrik» Aeugstertal sind neue Wildbienen-Paradiese entstanden.

Text und Recherche: Daniela Corrodi, Naturschutzberaterin und Nadia Hausheer, Ressort Liegenschaften

Mehr als 600 Arten von Wildbienen gibt es in der Schweiz. Als Bestäuber von Wild- und Kulturpflanzen sind sie unentbehrlich. Wildbienen lassen sich mit einem passenden Angebot an Nahrung und Nistplätzen fördern. In der Gemeinde Aeugst werden auf den gemeindeeigenen Grundstücken immer wieder Rabatten und Restflächen naturnah gestaltet und dabei wird besonders auf ein gutes Nektar- und Pollenangebot für Insekten geachtet.

Im vergangenen September sind um das Gemeindehaus und bei der «Fabrik» Aeugstertal neue vielfältige Beete entstanden. Was macht diese Flächen zu Wildbienen-Paradiesen?

Die meisten Wildbienen nisten im Boden

Wer Wildbienen unterstützen will, denkt dabei oft an die sogenannten «Wildbienen-Hotels». Mehr als die Hälfte unserer Wildbienen-Arten nistet jedoch im Boden! Um ihre kleinen Gänge mit Brutzellen anzulegen, brauchen sie grabbares Bodenmaterial. Zudem ist Sonne auf dem Boden nötig, denn Wildbienen sind wärmebedürftig. Heutzutage finden wir vielerorts versiegelte oder dicht bewachsene Böden vor. Gerade im Siedlungsraum ist das Potential für Aufwertungen hoch, denn bereits eine kleine Fläche von wenigen Quadratmetern leistet einen grossen Beitrag zur Biodiversität.

Ein vielfältiges Angebot an Nektar- und Pollenpflanzen ist entscheidend

Für eine grosse Vielfalt an Wildbienen braucht es ein reiches Angebot an Blütenpflanzen. Viele Wildbienen sind hoch spezialisiert und sammeln Pollen und Nektar von bestimmten Blüten. Für die Aeugster Wildstaudenbeete wurden mehr als 60 verschiedene Pflanzenarten verwendet. Bei der Auswahl war wichtig, dass die entscheidenden Nahrungspflanzen für Wildbienen dabei sind und dass die Pflanzenarten in der Region natürlicherweise vorkommen.

Bepflanzte Wildbienenfläche mit sandigen Stellen, Holz- und Steinstrukturen bei der Fabrik Aeugstertal. Foto: Daniela Corrodi

Stechen Wildbienen?

Wildbienen sind solitär lebend. Das heisst, jedes Weibchen baut und versorgt ihre eigenen Nester. Nach wenigen Wochen sterben die Weibchen und ihre Larven überwintern in den Nestern. Im Gegensatz dazu legt die Honigbiene für ihre Larven Vorräte für den Winter an, welche sie durch Stechen verteidigt. Wildbienen sind hingegen friedfertig. Sie stechen nur, wenn man sie z.B. aus Versehen einklemmt. Und der Stachel vieler Arten ist zu schwach, um die menschliche Haut zu durchdringen.

Was macht die neuen Aeugster Rabatten zu Wildbienen-Paradiesen?

Die Aeugster Rabatten bieten offenen, grabbaren Boden und ein reichhaltiges Angebot an Blütenpflanzen auf kleinstem Raum. Je näher Nest und Nahrungspflanzen beieinander liegen, desto mehr Nachkommen kann eine Biene versorgen. Die vielen Holzstücke und Steine, die herumliegen und für manche Leute unordentlich wirken, bieten Insekten und Kleintieren wertvollen Lebensraum. Weil einige Wildbienenarten dicke Pflanzenstängel als Nistplatz nutzen, werden die Rabatten künftig zurückhaltend geschnitten. In zwei bis drei Jahren werden die Wildbienen-Rabatten voll entfaltet sein.

Jeder Quadratmeter zählt – private Nachahmer sind erwünscht. ■

Impressum

Der «Aeugster....» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.
Herausgeber: Politische Gemeinde Aeugst am Albis.
Mitglieder: Reformierte Kirchgemeinde Aeugst, Gemeinde Aeugst.
Redaktion: Karen Wilbrand (Koordination), Ursula Kappeler (Dorfleben), Ueli Trindler (Schule), Nadia Hausheer (Gemeinde), Saskia Schielke (Korrektorat), Thomas Voegeli (Redaktor Dorf), Jürg Widmer (Kirchgemeinde), Lis Zürcher (Redaktorin Dorf)
Kontakt: aeugster.redaktion@aeugst-albis.ch | Karen Wilbrand

Layout: Graphicdesign Schülin | graphicdesign@schuelin.ch
Postcheck: 80-7890-4, Vermerk Kostenstelle 3320
Druck: Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/17009-1811-1004
Nächste Ausgaben:
Nr. 58: Redaktionsschluss 19. Januar 2024, erscheint Ende Februar 2024
Nr. 59: Redaktionsschluss 22. März 2024, erscheint am 05. Mai 2024
Das amtliche Publikationsorgan der Aemtler Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».